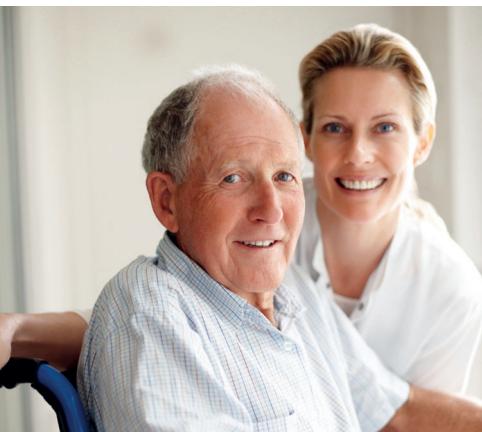


„Wir für Sie – Gute Pflege Jetzt!“

Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai 2018

In kaum einem Beruf wird der demografische Wandel in der Gesellschaft so deutlich wie in der Pflege: eine ständig wachsende Zahl Hilfsbedürftiger mit immer komplexeren Anforderungen auf der einen Seite, extrem geforderte Pflegefach- und Hilfskräfte auf der anderen. Aus diesem Grund wird am 12. Mai, dem Internationalen Tag der Pflege, unter dem diesjährigen Motto „Gute Pflege Jetzt!“ der Fokus wieder auf diesen besonderen Beruf gelegt.



Pflege soll ein nachhaltiges Modell für die Zukunft bleiben. Daher wird am 12. Mai auch wieder ein besonderes Augenmerk auf den beruflichen Nachwuchs gelegt, indem Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für junge Menschen in Pflegeberufen aufgezeigt und dieses hochqualifizierte, verantwortungsvolle und zukunftssichere Berufsbild facettenreich beworben wird.

Gemeinsam mit den anderen Wohlfahrtsverbänden ebenso wie mit den privaten Pflegediensten möchte der ASB zeigen, wie engagiert, hochqualifiziert, unterstützend und fürsorglich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege gegenüber den hilfsbedürftigen Menschen sind.

Gleichzeitig bietet der Verband ein breites Spektrum an Pflegeleistungen an: von den hauswirtschaftlichen Hilfen über die ambulante Pflege bis hin zur Tagespflege. Darüber hinaus ist der ASB auch in den Bereichen der außerklinischen Intensivpflege (Beatmung) und der psychiatrischen Fachpflege tätig.

Wir helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen zu den Pflegeangeboten des ASB haben. Dazu stehen Ihnen folgende Ansprechpartner telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

Sozialstation Düsseldorf, Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf
Fr. Stefanidis (PDL), Tel: 0211/93031-36, E-Mail: c.stefanidis-berndt@asb-duesseldorf.de

Mobile Soziale Dienste Düsseldorf, Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf
Fr. Becker (Kordinatorin), Tel: 0211/93031-40, E-Mail: a.becker@asb-duesseldorf.de

Sozialstation Krefeld, Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Fr. Püttmanns (PDL), Tel: 0 21 51/934 17-13, E-Mail: a.puettmanns@asb-krefeld.de

Sozialstation Grevenbroich (Rheinkreis Neuss), Lindenstr. 42, 41818 Grevenbroich
Hr. Kloucek (PDL), Tel: 0 21 81/231 386, E-Mail: w.kloucek@asb-grevenbroich.de

Tagespflege Jüchen, Peter-Busch-Str. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch
Fr. Berkowski (PDL), Tel: 0 21 64/702 34 48, E-Mail: m.berkowski@asb-rheinland.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Konto: Stadtparkasse Düsseldorf | Verwendungszweck: BL181

IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200,- € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).

Termine

Unterhaltsrecht im Pflegefall – Wer bezahlt den Heimplatz?
Dienstag, 06. März 2018, 17:00 Uhr
ASB-Geschäftsstelle Krefeld, Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Pflege von Angehörigen kostet viel Geld. Häufig müssen sich die Kinder an den Zahlungen beteiligen. Rechtsanwalt Jochem Schausten gibt einen Blick in die aktuellen gesetzlichen Regelungen und die tatsächliche Praxis. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bei **Manuela Hansmann**, telefonisch unter: 02151/9341718 oder per E-Mail: m.hansmann@asb-krefeld.de

Lesung der Geschichtsschreiber
Donnerstag, 22. März, 15:00 Uhr
zentrum plus Heerd (Diakonie), Aldekerkstr. 31, 40549 Düsseldorf
„Verliebt, verlobt, verheiratet“

Fischelner Tanztee
Mittwoch, 11. April, 15:00 Uhr
Markuskirche, Kölner Str. 480, 47807 Krefeld
Das Bündnis „Leben mit Demenz in Fischeln“ lädt alle Tanzbegeisterten zum Fischelner Tanztee ein. Der Eintritt ist frei. Für Kaffee und Kuchen wird ein Kostenbeitrag von 3,50 Euro erhoben. Nähere Informationen bei **Manuela Hansmann**, Telefon: 02151/9341718, E-Mail: m.hansmann@asb-krefeld.de

Lesung der Geschichtsschreiber
Donnerstag, 19. April, 15:00 Uhr
zentrum plus Hassels (Caritas), Am Schönenkamp 146, 40599 Düsseldorf
Erzählcafé zum Thema „Kindheit“

Tag der offenen Tür
Samstag, 05. Mai 2018, 11:00 Uhr
ASB-Geschäftsstelle Krefeld, Wimmersweg 29, 47807 Krefeld
Der Arbeiter-Samariter-Bund lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in die Geschäftsstelle in Krefeld ein. Hier kann man sich über die Angebote des ASB (Pflege, Hausnotruf, Demenzarbeit) und des Netzwerk Fischeln informieren.

Mehr Respekt und Unterstützung erwünscht

Gewaltbereitschaft gegen Einsatzkräfte bleibt weiterhin hoch

Einsatz im Fußballstadion: Ein junger Mann ist auf der Tribüne zusammengebrochen und liegt am Boden. Drei Helfer, die ehrenamtlich den Sanitätsdienst vor Ort durchführen, eilen zur Hilfe und beginnen, den jungen Mann zu untersuchen. Plötzlich wird es laut. Freunde des am Boden liegenden pöbeln die Helfer an, schubsen sie und treten gegen die Ausrüstung. Einer der Helfer wird mit Bier übergossen... Leider handelt es sich hierbei weder um einen Einzelfall noch um eine Ausnahmesituation. Denn immer häufiger sehen sich Einsatzkräfte verbalen oder körperlichen Attacken ausgesetzt.

Bereits seit Jahren hat die Gewaltbereitschaft gegen Polizei und Feuerwehr, vor allem aber gegen Rettungsdienste, zugenommen. Dabei finden diese Übergriffe nicht nur in der Öffentlichkeit, beispielsweise bei Großveranstaltungen oder in der Freizeit, statt, sondern vermehrt auch im privaten Umfeld der Hilfsbedürftigen. Fast immer sind diese Handlungen strafbar, weil die Einsatzkräfte dadurch von der Ausübung der Hilfeleistungen abgehalten und Menschenleben gefährdet werden.

„Einsatzkräfte werden abgelenkt, bedroht, körperlich angegangen und dadurch langfristig verunsichert. Diese Entwicklung ist nur schwer zu verstehen“, sagt Jeroen Müller-Laurs, Rettungsdienstleiter des ASB in Düsseldorf. Durch ihr Eingreifen gefährden die Aggressoren nicht nur die Einsatzkräfte, sondern vor allem diejenigen, die auf Hilfe angewiesen sind. Besonders auffällig ist, dass sowohl Gewaltbereitschaft als auch Qualität der Gewalt zugenommen haben. „Es wäre zu wünschen, dass den Einsatzkräften wieder mehr Respekt entgegengebracht wird und man sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unterstützt“, so Müller-Laurs.



ASB/F. Zanettini

Mitarbeiter/innen und freiwillige Helfer/-innen des ASB werden deshalb in Deeskalationskursen geschult. Hierbei geht es vor allem darum, sich auf den Umgang mit Aggressoren einzustellen und zu lernen, in kritischen Situationen ruhig und souverän zu reagieren. Sollte es dennoch zu Übergriffen kommen, werden auch Selbstverteidigungstechniken angewandt. Oberstes Ziel bleibt es jedoch immer, Gewalt aus dem Weg zu gehen und die Hilfsbedürftigen zu versorgen.



ASB/F. Zanettini

Neue Junior-Sanitäter in Düsseldorf



ASB/P. Nierhoff

Am Projekt „Junior-Sanitäter“ des ASB nehmen jetzt auch zwei weitere Grundschulen teil: die GGS Vennhauser Allee sowie die Montessori Grundschule Düsseldorf-Süd. Hier erarbeiten sich Grundschüler/innen der dritten und vierten Klassen altersgerecht Themen wie die Versorgung einfacher Wunden, das Absetzen eines Notrufes, die Betreuung von verletzten Personen sowie Vorbeugung und Unfallverhütung. Ziel des Lehrgangs ist es, das Interesse der Schüler/innen für Erste Hilfe zu wecken und sie zum Junior-Sanitäter auszubilden, damit sie im Notfall schnell und gezielt helfen können.

IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 44

Erscheinungsdatum: 01. März 2018

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Carsten Brückner